

## FÖRDERUNG HERAUSRAGENDER WISSENSCHAFTLERINNEN



Margarete von Wrangell, Namensgeberin dieses Programms, war Deutschlands erste ordentliche Professorin. Sie wurde 1923 an die Universität Hohenheim (früher: Landwirtschaftliche Akademie) berufen und leitete bis zu ihrem Tod im Jahr 1932 das Institut für Pflanzenernährungslehre.

### IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
Baden-Württemberg  
[www.mwk.baden-wuerttemberg.de](http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de)

#### INFORMATIONEN

Im Auftrag des Wissenschaftsministeriums berät Sie die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden Württembergs (LaKoG).  
[kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de) | Tel.: 0711-685-82000

#### PRODUKTION

Grafik: stay hungry Stuttgart  
Druck: e. kurz + co druck- und medientechnik gmbh Stuttgart  
Stand August 2008



# Margarete von Wrangell- Habitationsprogramm für Frauen

## GRUSSWORT



Eine Karriere in der Wissenschaft – dafür entscheiden sich immer mehr Frauen. Die Landesregierung möchte exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen dabei unterstützen, ihren akademischen Weg zur Professur zu gehen. Noch sinkt mit steigender Qualifikationsebene der Frauenanteil stark. Zwar liegt in Baden-Württemberg

der Frauenanteil bei Habilitationen bei 22,6 Prozent, doch bei den Professorenstellen beträgt er lediglich 13,3 Prozent.

Das soll anders werden. Deshalb fördert die Landesregierung mit dem „Margarete von Wrangell-Programm“ gezielt Frauen, die sich habilitieren möchten. Das Programm ist ein wichtiger Baustein einer Gesamtstrategie des Landes, um den Frauenanteil in Wissenschaft und Forschung zu erhöhen. Dazu gehören auch die Ziele, die Studentinnenzahlen vor allem in den Ingenieurwissenschaften zu steigern, die Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere und Familie zu erleichtern, die Gleichstellungsarbeit an den Hochschulen zu stärken und die Berufungsverfahren im Hinblick auf Chancengleichheit zu verbessern.

Ich möchte Sie auffordern, sich um ein „Margarete von Wrangell-Stipendium“ zu bewerben. Nehmen Sie Ihre Chance wahr und bringen Sie Ihr Potenzial in die Wissenschaft ein. Das Land braucht Sie.

Prof. Dr. Peter Frankenberg

Minister für Wissenschaft, Forschung  
und Kunst des Landes Baden-Württemberg

## WISSENSCHAFTLERINNEN AUF DEM WEG ZUR SPITZE

Und das mit Unterstützung: Das Margarete von Wrangell-Programm richtet sich an exzellente Wissenschaftlerinnen an Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Kunst- und Musikhochschulen des Landes Baden-Württemberg auf dem Weg zur Habilitation. Es soll ausdrücklich diesen Weg fördern und die Wissenschaftlerinnen dazu auch materiell in die Lage versetzen.

### FÖRDERUNG MAL DREI

- Die Anstellung nach TV-L EG 13 gibt Ihnen finanzielle Sicherheit während Ihrer Habilitation – und das bis zu fünf Jahre lang. Das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg und der Europäische Sozialfonds tragen die Kosten drei Jahre, zwei weitere Jahre die jeweilige Hochschule. Für Medizinerinnen gelten besondere Regelungen.
- Sie sammeln Berufserfahrung, weil Sie in die Lehre, Forschung und Hochschulorganisation eingebunden sind.
- Sie erhöhen Ihre späteren Berufschancen, da Ihnen das Programm eine kontinuierliche begleitende Beratung und spezielle Trainings anbietet.

### ANTRAGSVERFAHREN

Förderanträge sind über die Fakultät und die Zentrale Verwaltung der jeweiligen Hochschule an das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg einzureichen. Die Endauswahl der Förderprojekte erfolgt durch eine Vergabekommission.

